

Jahresbericht 2022

Berufsbildungskommission

2022 stand für die neu geschaffene Berufsbildungskommission im Zeichen der Vorbereitungen auf die eigentlichen Kernaufgaben: Neben der Bereinigung des Pflichtenheftes für das Kommissions-Präsidium und der Abgrenzung der Tätigkeiten zu den anderen Kommissionen und Fachgruppen läuft zudem aktuell auch noch die Suche nach Mitgliedern, welche in der Kommission mitarbeiten möchten.

An der Generalversammlung vom 11. November 2021 wurden die Präsidien der neu geschaffenen Fachgruppe Zwei-Phasen-Ausbildung/Weiterbildung und der Berufsbildungskommission besetzt. Seither darf ich der Berufsbildungskommission vorstehen. Mit dem Zusammenschluss des Schweiz. Fahrlehrerverbandes SFV mit der Fédération Romande des Écoles de Conduite FRE zu L-drive Schweiz mussten seitens des SFV die Prioritäten aber vorerst anders gesetzt werden. Ebenfalls bestand noch kein Budget, so dass die Arbeiten in den beiden neuen Gremien noch nicht aufgenommen werden konnten. Zwischenzeitlich wurden nun auch die Pflichtenhefter und die Tätigkeitsgebiete durch den Vorstand definiert. Trotz all dieser offenen Punkte durfte und darf ich L-drive Schweiz in meiner Funktion als Präsident der Berufsbildungskommission in verschiedenen Projekten vertreten.

Die Revision des Fahrlehrerhandbuches Kat. B konnte 2022 abgeschlossen werden. Die angedachte einfache Überarbeitung wurde letztlich zu einer kompletten Revision. Auch die abschliessenden Übersetzungen beanspruchten deutlich mehr Zeit als angenommen. Einen kleinen Vorteil hatte diese Verzögerung dennoch, konnte doch L-drive Schweiz nach der Namensänderung des Schweiz. Fahrlehrerverbandes SFV mit dem neuen Logo als Herausgeber angegeben werden.

Als weiteres Projekt, in welchem ich mich einbringen durfte, waren die Vorarbeiten für die anstehende Revision des VKU. Dabei hatte eine kleine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Bruno Schlegel, Fachgruppe Auto, die Bedürfnisse und Anliegen der Fahrlehrerschaft, sowie die Überarbeitung der Themen und Inhalte zusammengetragen. Diese Grundlage wird nun in den weiteren Sitzungen mit dem ASTRA weiterverwendet. (Vgl. hierzu auch den Jahresbericht der Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen).)

Bei der asa wird zurzeit die Richtlinie 7 (Abnahme von Führerprüfung) revidiert. Diese Arbeiten sind noch im Gange und beinhalten hauptsächlich Anpassungen an OPERA-3 und allfällige Berücksichtigungen von Rückmeldungen aus den Kantonen. Von Seiten der BFU wurde auch das Thema der GDE-Matrix aufgegriffen, welches anlässlich einer Führerprüfung einen Risikodialog beinhalten kann. Auch die Unterscheidung der Führerprüfung der Kat. A beschränkt und Kat. A offen steht auf der Traktandenliste. Ob und in welcher Form dann diese beiden letzten Punkte auch in die Revision aufgenommen werden ist noch offen, denn die Arbeiten werden voraussichtlich erst 2023/24 abgeschlossen.

Die gezielte Umsetzung und Anwendung der GDE-Matrix, welche übrigens seit ca. 20 Jahren existiert, wird von Seiten der BFU gefördert. Wiederum in einer kleinen Expertengruppe wurden die Möglichkeiten erarbeitet, wie diese GDE-Matrix in die Fahrausbildung integriert werden könnte. Mit der Revision des Berufsbildes, welche leider mit einer Einsprache blockiert ist, werden die Modulanbieter künftig die GDE-Matrix ebenfalls in die Ausbildung der angehenden Fahrlehrer:innen integrieren. Mittels Weiterbildungskursen und Hilfsmitteln für den täglichen Gebrauch sollen auch die erfahrenen Fahrlehrer:innen und Verkehrsexpert:innen geschult werden. So soll die GDE-Matrix von Beginn (angehende Fahrlehrer:innen) bis zum Ende (Führerprüfung) einer Fahrausbildung durchgehend angewendet werden.

Nicht zuletzt durfte ich als Präsident der Berufsbildungskommission und Vorstandsmitglied auch an den Treffen mit der parlamentarischen Gruppe «Fahrausbildung/Fahrlehrer:in» teilnehmen. Diese Treffen, welche seit diesem Jahr stattfinden, ermöglichen es uns Fahrlehrer:innen in direktem Kontakt mit Politiker:innen die gesetzgebenden Personen mit den Anliegen unserer Branche vertraut zu machen, ohne dass unsere Bedürfnisse durch ein Bundesamt gefiltert werden.

Damit künftig die Berufsbildungskommission auch als Gremium mit Mitgliedern tätig sein kann wurden im Fachmagazin L-drive 4/2022 schliesslich Fahrlehrer:innen für die entsprechende Mitarbeit gesucht.

Ich freue mich auf die weiteren Arbeiten – nun zusammen mit euch.

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera

Markus Hess,
Präsident Berufsbildungskommission